

Lehrerinfo

Zielgruppe: geeignet für den Einsatz im Unterricht ab Klassenstufe 6

Dauer: 2 UST à 45 Min., inklusive Erklärfilm „Achtung Fake News“

Ziel: Die Unterrichtseinheit bietet eine Auseinandersetzung mit Fake News und ihrer rasanten Verbreitung im Internet. Die Schülerinnen und Schüler tauschen ihre Erfahrungen aus und lernen Möglichkeiten zur Identifizierung von Fake News kennen. Sie setzen sich mit den Hintergründen von Fake News auseinander und wenden Erkennungsmerkmale an echten Beispielen an.



Material: Erklärfilm „Achtung Fake News“ des ON!-Medienpakets, Computer mit Internetverbindung + Beamer oder DVD-Player + TV, Arbeitsblätter, Computerraum mit Internetzugang für die Schülerinnen und Schüler und/oder BYOD (Bring your own Device) – Die Schülerinnen und Schüler nutzen in einigen Übungen ihre eigenen Smartphones.

Weiteres Material

Weiteres Arbeitsmaterial ist erschienen im Medienpaket „Nachrichten clever gecheckt. Online News, Newsfeeds, Fake News“. Die weiteren Module des Medienpakets und weitere Medienpakete der Themenreihe „Medien und Gesellschaft“ finden Sie auf www.on-bildungsmedien.de.

Technischer Hinweis

Dieses Dokument ist zur Ansicht mit Microsoft Office Word 2010 optimiert. Sollten Fehler in der Anzeige auftreten, nutzen Sie die PDF-Datei.

Einordnung

Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich über ihre Erfahrungen mit Fake News aus und üben, mögliche hinter Fake News liegende Absichten zu erkennen. Sie setzen sich mit deren Gestaltung auseinander und lernen Fake News anhand echter Beispiele zu entlarven.

Für diese Einheit sollten die Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen mit sozialen Netzwerken mitbringen.

Ablauf

Einstieg

Die Lehrkraft hat an der Tafel oder über den PC eine Sammelposter-Vorlage vorbereitet (Vorlagenblatt 1). Mit der Klasse werden nun gemeinsam Schlagworte, Informationen und eigene Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler gesammelt. Am Ende soll gemeinsam eine Definition des Begriffs Fake News erstellt werden. Die Schülerinnen und Schüler erlangen einen Überblick über verschiedene Hintergründe von Fake News und deren negative Auswirkungen.

Tipp: Wer am PC arbeiten will, kann sich bei www.mindmeister.com anmelden und dort auch eine Mindmap live mit den Schülerinnen und Schülern ausfüllen.

Erarbeitung

Anhand eines Beispiels werden nun verschiedene Fragen zu Fake News diskutiert. Bei dieser Aufgabe kann die Klasse in Zweiergruppen mit eigenen Smartphones arbeiten. Sie rufen die Webseite www.mimikama.at auf und wählen selbst eine Falschmeldung von Facebook. Alternativ kann die Lehrkraft auch gemeinsam mit der Klasse eine Falschmeldung aufrufen und im Plenum besprechen. Begleitende Fragen für die Diskussion oder die Zweiergruppenarbeit finden sich auf Aufgabenblatt 1.

Vertiefung

Für diese Unterrichtseinheit ist das Arbeiten im Computerraum von Vorteil. Es folgt der Erklärfilm „Achtung Fake News“. Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Aufgabenblatt 2 mit Identifizierungsmerkmalen für Fake News, welche sie gemeinsam mit der Lehrkraft durchgehen.

Die Lehrkraft zeigt über den Beamer eine selbstgewählte Fake News oder teilt das Beispiel auf Kopien aus. Die gestellten Aufgaben können in Zweierteams bearbeitet werden. Die Zweiergruppen stellen im Anschluss an die Untersuchung ihre Ergebnisse vor.

Abschluss

Gemeinsam mit der Klasse kann die Lehrkraft nun anhand des Bildes aus dem Fake-News-Beispiel auf Aufgabenblatt 2 eine Rückwärts-Bildersuche demonstrieren.

Damit die Schülerinnen und Schüler einen Eindruck davon bekommen, wie leicht Fake News zu erstellen sind, können sie dies im Anschluss auf der Webseite <http://www.24aktuelles.com/> selbst austesten.

Tipp:

Ältere Klassenstufen (ab Klasse 8) können die Rückwärts-Bildersuche mit Hilfe des Vorlagenblattes 2 selbst durchführen.

Weiterführende Links

- ➔ mimikama.at bietet eine Suchmaschine für Falschmeldungen an
- ➔ hoaxmap.org zeigt Falschmeldungen, die zum Thema „Flüchtlinge“ in sozialen Netzwerken verbreitet werden
- ➔ <http://faktenfinder.tagesschau.de/>
- ➔ Social Bots erkennen (Video): <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-283413.html>

Sammelposter-Vorlage

Mithilfe der Vorlage können die Schülerinnen und Schüler nun in der großen Runde die einzelnen Aspekte sammeln und besprechen, inhaltlich passende Schlagworte oder Hinweise sammeln, frei vortragen oder gleich an der Tafel/am PC eintragen.



- 1) Definition:** Aus den einzelnen Schlagworten und Hinweisen wird gemeinsam eine Definition des Begriffs Fake News erstellt.

Sachinformation für die Lehrkraft: Fake News (aus dem Englischen: fake = falsch/gefälscht; news= Nachrichten) sind bewusst gestreute Meldungen im Internet, die nicht der Wahrheit entsprechen. Sie sollen der Meinungsmache dienen, sind meist politisch motiviert, dienen dem persönlichen Interesse oder es steckt eine kriminelle Absicht hinter ihnen.

- 2) Gründe/Absichten:** Hilfreiche Fragen durch die Lehrkraft: Wer macht Fake News? Warum erstellt jemand Fake News?

Sachinformation für die Lehrkraft: Hinter Fake News stecken unterschiedliche Motive, wie beim Punkt „Definition“ schon beschrieben: politische, persönliche oder kriminelle Interessen. Besondere Ausprägungen:

Hinter dem sogenannten **Pishing** via Facebook oder E-Mails stehen finanzielle Motive mit den Zielen Datenklau, Abo-Falle oder unerwünschtem Kauf.

Hoax (Englisch für Scherz oder Schwindel) ist der Überbegriff für Falschmeldungen, die darauf angelegt sind, dass Personen darauf reinfallen und den Fake weiterverbreiten. Darunter fallen zum Beispiel Aprilscherze, Urban Legends oder Kettenbriefe.

- 3) Effekte/Auswirkungen:** Hier kann z. B. die Beeinflussung der öffentlichen Meinung, der Verlust von Glaubwürdigkeit von Nachrichten und Ähnliches zur Sprache kommen.

- 4) Beispiele:** Wer ist selbst schon mal Fake News begegnet?

Aufgabe

Sucht ein Beispiel. Ruft dazu Webseite www.mimikama.at auf und wählt selbst eine Falschmeldung von Facebook. Diskutiert dann die folgenden Fragen:



→ Wie professionell (authentisch) wirkt die Nachricht?

→ Berichtet die Nachricht über eine Gefahr?

→ Wird zu einer Handlung aufgerufen?

→ Welche Gefühle ruft die Nachricht hervor?

→ Was für eine Absicht könnte der Sender dieser Nachricht verfolgen?

Aufgabe

Lest euch die Anzeichen für den Fake-News-Alarm aufmerksam durch und untersucht anschließend die Nachricht im Beispiel. Beurteilt, ob es sich bei der Nachricht um Fake News handelt und begründet eure Einschätzung.



Anzeichen für Fake-News-Alarm

<p>Quellencheck: Überprüfen, wer hinter dem Inhalt der Nachricht steckt! (Bei Fake News existieren die angegebenen Quellen oft gar nicht oder aber du kannst bei der genannten Quelle die Nachricht nicht finden. Vielleicht wurde die Quelle auch nur für diese Falschnachricht erstellt.)</p>	
<p>Fakten: Selbst recherchieren: Stimmt das, was behauptet wird? (Erscheinen die News auch irgendwo anders oder verbreitet sich der genaue Wortlaut der Meldung nur durch Teilen und Weiterteilen einer einzigen ursprünglichen Seite?)</p>	
<p>Bilder: Untersuchen: Gehört das verwendete Bild zum Text? Wurde es eventuell bearbeitet? (Oft werden Bilder für Falschnachrichten geklaut oder zeigen gar nicht, was in der Nachricht behauptet wird. Eine Rückwärts-Bildersuche kann helfen, das Original zu finden.)</p>	
<p>Aktualität: Nachprüfen: Aus welcher Zeit stammen die Informationen? Wird ein Datum mit angegeben? (Datum prüfen: Ist die Meldung überhaupt aktuell? Manchmal werden alte News mit einem neuen Ereignis verknüpft, obwohl es keinen Zusammenhang gibt.)</p>	
<p>Überschrift und Sprachstil: Untersuchen: Werden Übertreibungen verwendet, um Aufmerksamkeit zu bekommen? Wird ein bestimmter Jargon benutzt, der zeigt, dass der Autor des Textes nicht neutral schreibt?</p>	
<p>ZDDT: Zuerst denken, dann teilen! (Kann das wirklich stimmen, was in der Meldung behauptet wird?) Ein guter Merksatz für alle Nachrichten online.</p>	

Beispiel

Schaut euch die folgende Nachricht an, die 2016 auf Facebook gepostet wurde.



Bildquelle: Facebook Screenshot 2016 / Montage: BR (Originalbilder aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen verändert)

Weitere und aktuelle Beispiele zu Fake News findet ihr auch hier:

- <http://www.mimikama.at/>
- <http://hoaxmap.org/>
- <http://faktenfinder.tagesschau.de/>
- http://www.ard.de/home/ard/ARD_de_Spezial_FaktenstattFakeNews/3690810/index.html

Hinweis



Fake News erkennen?
Suchmaschinen nutzen!



So funktioniert die **Rückwärts-Bildersuche**:

- ➔ Wähle eine Suchmaschine.
- ➔ Suche nach in dem Suchfeld der Suchmaschine nach „Bildersuche Rückwärts“. Es gibt ganz verschiedene Möglichkeiten für die Rückwärts-Bildersuche, z. B. <https://www.google.de/imghp> (Google Bildersuche, im Suchfeld auf den Fotoapparat klicken) oder www.imageraider.de.
- ➔ Gib entweder den Link zum Bild in der Suchmaschine für die Rückwärts-Bildersuche ein oder mache vom Bild einen Screenshot und lade es dann hoch.
- ➔ Als Ergebnis bekommst du Seiten, die dieses Bild verwenden.
- ➔ An den Ergebnissen erkennt man oft, was das Bild eigentlich aussagt oder in welchem anderen Kontext es bereits verwendet wurde. Beispiele:
 - ➔ 1. Das Bild wurde aus einem Artikel / von einer Webseite zu einem anderen Thema geklaut -> Fake News Alarm!
 - ➔ 2. Das Bild, das eine ganz bestimmte Person zeigen soll, stammt in Wirklichkeit von einer Bildagentur, bei der man billig oder kostenlos Bilder mit bestimmten Motiven suchen und herunterladen kann (z. B. Colourbox oder Shutterstock) --> Fake News Alarm!